

wp.net e.V.

Liebe Mitglieder,

als Leser des WP-Magazins 2009 haben Sie bereits erfahren, dass das IDW bei der Kammer die Spielregeln bestimmt und dort im Hintergrund die Fäden zieht. Einige neue Beispiele aus aktueller Zeit.

Wir haben beim WPK-Vorstand darum gebeten, dass auch wp.net bei den Bestellungsfeiern für Neu-WPs anwesend sein möchte. Bistlang machen IDW und Kammer dabei gemeinsame Sache. Diese Anfrage stürzte IDW und Kammer in helle Verwirrung. Eine Entscheidung konnte der WPK-Vorstand auf seiner letzten Sitzung (sollen dort nicht auch Vertreter der Kleinpraxen sitzen?) nicht treffen, Verschiebung ist angesagt. wp.net und IDW auf gleicher Augenhöhe, dies ist für manche aus den Big4-Türmen ein Zivilisationsbruch. Nun will man gleich keine Verbände mehr dabei haben. Schlimmer als nicht dabei zu sein, ist fürs IDW auf gleicher Augenhöhe mit wp.net zu sein.

Weiteres Beispiel: wp.net zahlt für die Datei mit den Kammermitgliedern jeweils 300 Euro. Die Ergebnisse sind leider **nicht in** brauchbarer Qualität, **wir müssen** immer viele Tage **noch** damit **verbringen**, eine brauchbare Liste zu bekommen. **Ganz anders beim IDW:** Wie wir aus Kammerkreisen erfahren haben, tauschen IDW und Kammer die Mitgliederdaten regelmäßig und kostenlos aus. Noch mehr. Lesen Sie einfach den Primus-Newsletter: Kollege Dirk Hildebrandt schreckt jedesmal mit seiner investigativen Journalistik Kammer und IDW auf.



Nun teilen die beiden Chef-Professoren (IDW-Naumann, Kammer Pfitzer) der Öffentlichkeit und der Rechtsaufsicht mit, dass zwischen IDW und Kammer kein Blatt Papier mehr passt. Ein gemeinsamer Briefbogen, deutlicher geht es nicht.

Die Kammer löst sich mit dem gemeinsamen Briefbogen von der gesetzlichen Standesvertretung für alle Mitglieder von ihrer gesetzlichen Aufgabenstellung, nämlich die Belange des gesamten Berufsstandes zu fördern, sondern schlägt sich auf die Seite des IDW. Wer zahlt schafft an, sagte Axel

Berg im WP Magazin 2009. Wer die rd. 11 Mio. Beiträge des IDW aufbringt, weiß jeder.

Die Unabhängigkeit der WPK stellt sich der Berufsstand im demokratischen Zeitalter anders vor. Es ist doch wieder mehr Postdemokratie. Die WPO schreibt in § 57 II Nr. 6 zur Aufgabe der WPK ins Stammbuch: Aufgabe der WPK ist es

„in allen die Gesamtheit der Mitglieder berührenden Angelegenheiten die Auffassung der Wirtschaftsprüferkammer den zuständigen Gerichten, Behörden und Organisationen gegenüber zur Geltung zu bringen“;

Vor einer Marketingeinrichtung fürs IDW ist in der WPO nicht die Rede!

Nach diesem Schreiben soll es wohl wieder eine Berufsaufsicht nach IDW-Muster werden, die

schon im ersten Zug 75 % der kleineren WP-Praxen und 90 % der vBP-Praxen den Garaus bereite.

In ihrer Eingabe zeigen die beiden Autoren keine Einsicht in die Fehler der Vergangenheit. Geschickt formuliert verkaufen die Professoren beispielsweise die Abschaffung der Teilnahmebescheinigung (TB) als Erungenschaft, als **sog. Bürokratieabbau**. Diese TB wurde aber vom IDW und Kammer **seit 2000** gefordert und vom Gesetzgeber **gefügtig** eingerichtet.

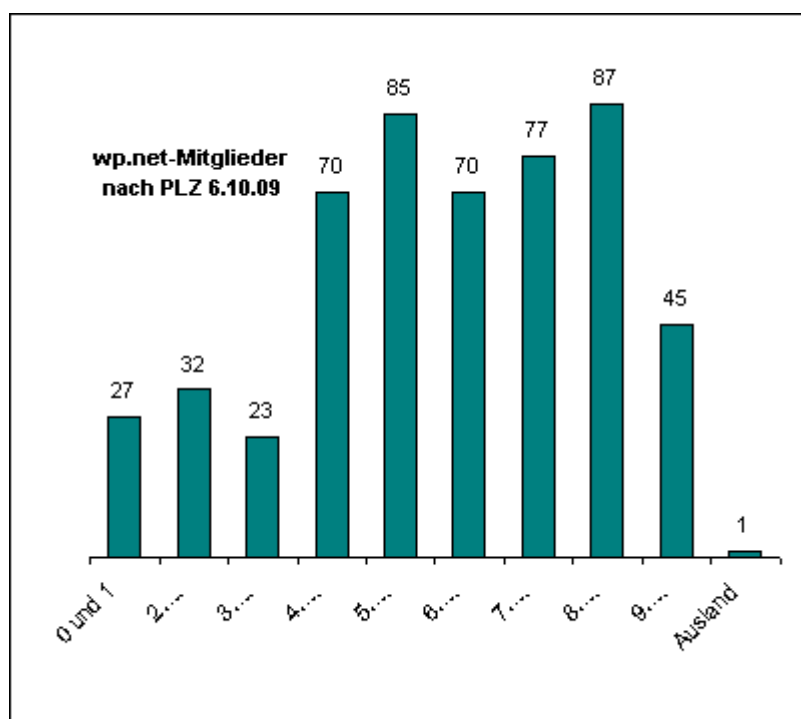
Die Abschaffung der TB fordert wp.net übrigens schon seit ihrer Gründung 2005 usw... zum Beispiel auf der WP-Versammlung 2008.

Somit verhält sich die Kammer wieder mal linientreu. Lesen Sie, wie die neue Berufsaufsicht „on demand IDW-WPK 2009“ aussehen könnte, wenn wir nicht kräftig dagegen halten. Wie singt Xavier Naidoo so schön“ (behauptet das weibliche Geschlecht): Die Waffen sind unser Verstand!“. Wir bereiten zurzeit unsere Vorstellung vor. **Sie können sich darauf verlassen: wp.net wird sich um die Belange des WP-Mittelstands und der Einzelpraxen kümmern! Die Unglücks-Novellen müssen ein Ende haben!**

Hier kommen Sie zum gemeinsamen IDW-Kammer-Schreiben.

<http://www.idw.de/idw/portal/n281334/n281114/n281120/search/verlautbarung.do?status=Sonstige&command=s>

PRIMUS Newsletter Oktober 2009



Diese Woche gab es wieder den PRIMUS Newsletter. Wir hängen Ihnen diese Post an dieses mail, aber vielleicht haben sie ihn schon.

Der Newsletter braucht keine Werbung. Viel Spaß damit!

Damit können wir auf unseren Mitgliederbrief Oktober verzichten und kümmern uns um Satzungsänderungen, künftige Berufsaufsicht und Wahlrecht.

Natürlich erhalten Sie immer solche kurze Mitgliederbriefe.

Erfreuliche Mitgliederentwicklung

Dank der Unterstützung durch PRIMUS-Hildebrandt zeigen und steigen die Mitgliederzahlen im wp.net tagtäglich.

Danke, danke....

Der auf der MV verkündete Mitgliederstand ist schon wieder überholt. Hier sehen sie die Verteilung der 517 Mitglieder auf die PLZ-Gebiete:

Ein Kollege braucht ihre Hilfe zur gemischten Gesellschaft

Sehr geehrter Herr Gschrei,

ich bin als Minderheitsgesellschafter in einer gemischten (Rechtsanwälte, Steuerberater,

Wirtschaftsprüfer) GbR tätig.

Wir versuchen seit Jahren einen Weg zu finden, wie wir eine Haftungsbeschränkung erreichen können (GmbH, GmbH & Co KG etc.) ohne unsere Mehrheitsverhältnisse ändern zu müssen.

Das Problem liegt in der Rechtslage, die sowohl für Rechtsanwalts-GmbH als auch für WP-GmbH jeweils die Mehrheit der Anteile/Stimmrechte vorsieht.

Die RA-GmbH wäre bei uns kein Problem. Allerdings könnte ich als WP dann nicht bestellt werden?! Ist Ihnen die Möglichkeit einer einheitlichen Gesellschaftsform bekannt in der sämtliche berufsüblichen Tätigkeiten abgebildet werden können?

Für den Hinweis auf einen möglichen Ausweg wäre ich Ihnen sehr verbunden. Das ich von den üblichen Auskunftgebern (WPK, IDW) nur negative Antworten erhalten habe brauche ich nicht weiter zu erwähnen.

Bitte mailen Sie uns Ihre Meinung, wir wollen Sie allen Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Einen schönen Gruß aus dem sonnigen München

Ihr

Michael Gschrei, gf. Vorstand
wp.net, Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung
Stiftsbogen 102 81375 München
Tel.: 089/7 00 21 25
Fax: 089 / 700 21 26
VR München 18850